



**Einladung zur CoRE-Werkstatt**

## **Zwischen Leugnung, Skepsis und Widerstand: Rechte Klimapolitikdiskurse**

**29. April 2022, 10.30 – 12.00 Uhr via Zoom**

Die Klimakrise ist die wohl größte Herausforderung der Menschheit. Die Energiewende fordert radikales Umdenken in zentralen Sektoren gesellschaftlichen Lebens, von der Produktion, über die Infrastruktur bis hin zum individuellen Konsumverhalten. Zuletzt fachte der russische Angriffskrieg in der Ukraine die Energiewende-Debatte wegen der Abhängigkeit von russischen Energieimporten an und zwingt die Politik zum Handeln. Entsprechend hoch steht die Klimapolitik auf der globalen Agenda. Dennoch stellt der kürzlich erschienene Weltklimabericht des IPCC den Staaten der Welt ein schlechtes Zeugnis für ihre Entschiedenheit zur Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes aus und fordert schnellere und effektivere Maßnahmen.

Auch die Neue Rechte beteiligt sich an der Debatte zum Klimaschutz und formiert sich auf diesem Politikfeld. Mit dem Schüren der Angst vor Wohlstandsverlusten und unter Nutzung populistischer Kampfbegriffe positioniert sich die Rechte überwiegend gegen die Maßnahmen zum Klimaschutz. Die Diskurse zur Begründung dieser Haltung sind durchsetzt von Wissenschaftsskepsis, Ablehnung vermeintlich korrupter Eliten, rassistisch-nationalistischen Argumentationslinien sowie der Selbstinszenierung als Beschützer des deutschen Volkes gegen staatliche Repressionen und Überfremdung. Aufgrund der Reichweite und Verbreitung rechter Argumentationsmuster ist es wichtig, sich intensiver mit den (neu)rechten Diskursen auseinanderzusetzen.

Mit den Fragen, wie sich diese Diskurse entwickeln, durch wen sie verbreitet werden und inwiefern sie mit gesamtgesellschaftlichen Debatten zur Energiewende interagieren, beschäftigt sich die nächste CoRE-NRW-Werkstatt. Eingeladen sind hierzu zwei Referentinnen:

- **Dr. Andrea Becker** vom Duisburger Institut für Sprach- und Sozialforschung (DISS) hat sich auf die Suche in einschlägigen Printmedien begeben und die Diskurse der Neuen Rechten zur Klimapolitik analysiert. Dabei stellt sie die unterschiedlichen Positionen im (neu)rechten Diskurs heraus und zeichnet deren Genese nach. In dieser CoRE-Werkstatt präsentiert sie ihre Ergebnisse.

Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Duisburger Institut für Sprach- und Sozialforschung (DISS). Sie arbeitet dort im CoRE-NRW-Projekt „Metapolitik und Weltanschauung. Konzepte und Debatten der Neuen Rechten zu Fragen der Wirtschafts- und Sozialpolitik“, in dessen Rahmen sie (neu)rechte Diskurse zur Klimapolitik analysiert hat. Dazu sind von ihr die Artikel

„[Diskurse gegen den Klimaschutz in AFD-Programmen](#)“ und „[Der Reset der Großen Transformation](#)“ erschienen.

- **Paula Matlach** vom ISD Germany (Institute for Strategic Dialogue) beobachtet die Diskurse in den sozialen Medien, die Verbreitung von Falschinformation, Verschwörungserzählungen und klassisch-rechten Feindbildern. Sie zeigt am Beispiel des „Klimadiktatur/Klimalockdown“-Narrativ auf, wie rechte Akteur:innen so den Klimaschutzdiskurs in den Sozialen Medien unterwandern und instrumentalisieren. Sie ist Analystin beim ISD Germany, wo sie sich mit der Verbreitung von Desinformation und Propaganda im deutschen und englischen Sprachraum befasst. Sie ist Co-Autorin der ISD-Berichte „[Kalter Wind von Rechts: Wie rechte Parteien und Akteur:innen die Klimakrise zu ihren Gunsten missbrauchen](#)“ und „[Deutschland und der angebliche Klimalockdown: Wie Rechtspopulisten und Verschwörungsgruppen die Pandemie zur Mobilisierung gegen den Klimaschutz nutzen](#)“.

Anmeldungen bitte an [doering@core-nrw.de](mailto:doering@core-nrw.de). Sofern Sie zum ersten Mal an einer CoRE-Veranstaltung teilnehmen, geben Sie bitte auch Ihre institutionelle Anbindung an (E-Mail-Signatur reicht aus). Diese Einladung können Sie auch gerne an Interessierte weiterleiten und über eigene Kanäle bekannt geben.

Herzliche Grüße,

Maurice Döring

*CoRE-NRW, Connecting Research on Extremism  
in North Rhine-Westphalia  
Kordinierungsstelle*

**bicc**\  
Bonn International Centre for Conflict Studies, gGmbH  
Pfarrer-Byns-Straße 1, 53121 Bonn, Germany

[doering@core-nrw.de](mailto:doering@core-nrw.de) \ [www.core-nrw.de](http://www.core-nrw.de)